

Amtsblatt



Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Peter Rainer • 88367 Hohentengen
Tel. 0 75 72 / 76 020 • Fax 76 02 250 • www.hohentengen-online.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag • Anton Stähle GmbH & Co. KG • Meßkircher Straße 45 • 78333 Stockach
Tel. 0 77 71/93 17 -11 • Fax 93 17 -60
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de • Homepage: www.primo-stockach.de

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil:

Dienstag bis 9 Uhr an info@hohentengen-online.de • ausgenommen vorgez. Redaktionsschluss

Freitag, 19. Mai 2023 • 47. Jahrgang • Nummer 20

WOCHENENDDIENST

Arzt, Apotheke, Sozialstation:

Allgemein ärztlicher Notdienst:

Am **Wochenende und feiertags** ist die Notfallpraxis im Krankenhaus Bad Saulgau zuständig.
Telefonisch erreichbar über die Leitstellenvermittlung: **Tel. 116 117**

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst

Notfallpraxis, Oberschwabenklinik GmbH, Elisabethenstr.15, 88212 Ravensburg **Tel. 116 117**

Samstags, Sonn- und Feiertags:

09:00 Uhr - 13:00 Uhr / 15:00 Uhr - 19:00 Uhr **Tel. 0751-870**

Augenärztlicher und HNO Bereitschaftsdienst

Tel. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst **Tel. 0761-120 120 00**

Bei lebensbedrohenden Notfällen: Notarzt unter **Tel. 112**

Apotheke: Der Dienst dauert jeweils (24 Stunden) von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr

Donnerstag, 18.05.2023

Hohenzollern Apotheke, Krauchenwies, Tel. 07576 960 60

Samstag, 20.05.2023

Storchen Apotheke, Herbertingen, Tel. 07586 1460

Sonntag, 21.05.2023

Dr. Hauscher'sche Apotheke, Meßkirch, Tel. 07575 922 80
Rathaus Apotheke, Bad Schussenried, Tel. 07583 505

Die Apotheke St. Michael in Hohentengen hat **samstags** von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr geöffnet!

Forstrevier Bad Saulgau, Herr Harald Müller **Tel. 07572-606808**

Hospizverein Mengen e.V.

Begleitung von sterbenden und schwerstkranken Personen und ihrer Angehörigen
Einsatzleitung **Tel. 0174-9784636**

Sozialstation St. Anna Hohentengen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Familienpflege, Haushaltshilfen, Hausnotruf, Essen auf Räder, offener Mittagstisch in Mengen
24 Std. Rufbereitschaft: Tel. 07572-76293

Information & Beratung rund um das Thema „Pflege“

Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen
Hofstraße 12, 88512 Mengen, **Tel. 07572-7137-431**
Telefax: -289 oder pflegestuetzpunkt@lrasig.de

Sozialpunkt Göge

Hauptstraße 8, Hohentengen
Öffnungszeiten Mo. bis Fr. von 10.00 bis 11.00 Uhr **Tel. 07572-4958810**
christliche-sozialstiftung@t-online.de

Caritas Zentrum Bad Saulgau

Kaiserstraße 62 **Tel. 07581-906496-0**
Sozial- und Lebensberatung, kath. Schwangerschaftsberatung, psychol. Ehe- und Paarberatung, christl. Patientenvorsorge, Hilfen im Alter

Hebammensprechstunde

Infos: www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde

Telefonseelsorge (www.telefonseelsorge.de) **Tel. 0800-1110222**

Zuhören für Familien (rund um die Uhr)

Tel. 0170-2208012
Berater/Therapeuten von Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche bei sexueller Gewalt, Beratungsstelle Häusliche Gewalt, Suchtberatung Ehe- und Lebensberatungsstelle und Haus Nazareth

Notruf 110, Feuerwehr 112 – Gas-Stördienst, Tel. 0800 082 45 05
Stördienst Netze BW Tel. 0800 362 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Rathaus am Freitag, 19.05.2023 geschlossen

Wie schon im letzten Amtsblatt veröffentlicht, möchten wir darauf hinweisen, dass das Rathaus am heutigen **Freitag, 19. Mai 2023 komplett geschlossen ist.**

Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderats

Die nächste öffentlichen Sitzung des Gemeinderats findet am Mittwoch, 24.05.2023 um 19.30 Uhr im Rathaus Hohentengen, Steige 10, Sitzungssaal im Obergeschoss statt.

TAGESORDNUNG:

- 1. Fragestunde für Einwohner und ihnen gleichgestellten Personen**
- 2. Bekanntgaben**
 - 2.1 Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 2.2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht-öffentlicher Sitzung
- 3. Stellungnahme zu Bauvorhaben**
 - 3.1 Abbruch des bestehenden baufälligen Schuppens und Neubau eines Garagen- und Lagerschuppens, Enzkofen, Ölmühle 1, Flst. 339, 346
 - 3.2 Anbau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle für Futtererzeugnisse, Ölkofen, Riedweg 31, Flst. 691, 695
 - 3.3 Bauvoranfrage: Neubau eines Heizhauses mit Lagerraum und Garage, Ölkofen, Lindenstraße 2, Flst. 92, 95
- 4. Schöffenwahl für die Amtsperiode 2024-2028; Billigung der Vorschlagsliste der Gemeinde**
- 5. Neubau Kindergartengebäude in Völkofen – Beauftragung eines Fachbüros zur Betreuung des Vergabeverfahrens für Architektenleistungen**
- 6. Anfragen nach § 4 Absatz 2 Geschäftsordnung**
- 7. Anerkennung der Niederschrift/en (Gemeinderatsprotokoll/e)**

Die Bürgerinnen und Bürger sowie alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen. Die Sitzungsinformation kann auf der Homepage der Gemeinde Hohentengen unter <https://hohentengen.ratsinfomanagement.net> eingesehen werden.

Unmittelbar vor und nach der öffentlichen Sitzung findet eine nicht-öffentliche Beratung statt.

Peter Rainer, Bürgermeister

Bericht von der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 03.05.2023

Unter TOP „Mitteilungen“ berichtete Bürgermeister Rainer, dass die Anmeldezahlen in den Kindergärten – entgegen den bisherigen Prognosen langsamer ansteigen, sodass die zweite Gruppe in Völkofen

im nächsten Kindergarten-Jahr nicht sofort eingerichtet werden muss. Außerdem gab er bekannt, dass die Flüchtlingszahlen in der ehem. Oberschwabenkaserne nach wie vor relativ konstant bei ca. 160 Personen liegt. Danach erfolgte die Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nicht-öffentlichen Sitzung vom 12.04.2023

Unter TOP 2 und TOP 3 wurden zwei **Satzungen über ein besonderes Vorkaufsrecht** nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB **aufgehoben**. Im Bereich zwischen Beizkofer Straße und Schmiedgasse, Hohentengen wurden inzwischen einige der Anwesen saniert und instandgesetzt, sodass eine räumliche Neuordnung durch die Gemeinde nicht mehr sinnvoll ist. Im Bereich der Eichener Straße 11 in Eichen konnte die Gemeinde das Gebäude inzwischen erwerben, sodass das Vorkaufsrecht sinnlos geworden war.

Bei TOP 4 ging es um die 2024 anstehende Gemeinderatswahl. Entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung wurde eine Grundsatzentscheidung zur **Beibehaltung der unechten Teilortswahl** getroffen, die in der Göge schon seit der Gemeindeform in den 1970er Jahren gilt. Der Begriff „unecht“ kommt daher, dass zwar Bewerber für jeden Wahlbezirk einzeln aufgestellt werden, aber von allen Wählern aus den verschiedenen Wahlbezirken gewählt werden können. Sie garantiert allen Teilorten der Gemeinde schon vor den Wahlen eine bestimmte Anzahl von Sitzen, die entsprechend der Einwohnerzahlen (sowie den örtlichen Verhältnissen) festgesetzt wird. Die Regelung sowie die Verteilung der Sitze auf die jeweiligen Teilorte muss in der Hauptsatzung verankert werden. Für Gemeinden zwischen 3.001 und 5.000 Einwohnern ist nach § 25 Absatz 2 Satz 1 Gemeindeordnung (GemO) eine Zahl von 14 Gemeinderäten vorgesehen. Bei Kommunen ohne unechte Teilortswahl kann von dieser Normgröße nur auf die nächstniedrigere Gemeindegroßengruppe - und damit auf 12 Gemeinderäte - abgewichen werden. In Gemeinden mit unechter Teilortswahl kann hingegen das Gremium auch auf bis zu der für die nächsthöhere Gemeindegroßengruppe festgelegten Anzahl an Gemeinderäten vergrößert werden. Hiervon wurde in Hohentengen Gebrauch gemacht. Die Zahl der Gemeinderäte beträgt nach der Hauptsatzung 18.

Da sich in der Vergangenheit die Suche nach ausreichend Kandidaten in einzelnen Wohnbezirken zusehends schwieriger gestaltete, gab es nach der letzten Kommunalwahl von Seiten der Fraktionen Überlegungen hinsichtlich einer eventuellen Abschaffung der unechten Teilortswahl. Aktuell waren aber keine solche Bestrebungen bekannt. Für die Abschaffung der unechten Teilortswahl ist eine Änderung der Hauptsatzung notwendig. Bei der Wahlbekanntmachung etc. sind überdies vorgegebene Fristen einzuhalten, weshalb eine Umsetzung nicht kurzfristig möglich wäre. Die Verwaltung schlug daher vor, die Beibehaltung der unechten Teilortswahl jetzt durch einen klaren Beschluss zu bekräftigen.

Zudem soll vor jeder Kommunalwahl überprüft werden, ob die Sitzverteilung auch noch den **Einwohnerzahlen der einzelnen Wohnbezirke entspricht**. Je nach Sitzverteilung kann es sein, dass Teilorte über- oder unterrepräsentiert sind. Hier muss auf ein Gleichgewicht geachtet werden. Wie in der Sitzung erläutert wurde, ist derzeit der Wohnbezirk Ursendorf mit 37% und Bremen mit 18% unterrepräsentiert. Hingegen ist Eichen mit 41% und Völkofen mit 16% überrepräsentiert. Allerdings würde eine Verschiebung der Sitze für einzelne Wohnbezirke bzw. Reduzierung der Gesamtzahl der Sitze zu keiner Verbesserung der prozentualen Verhältnisse führen. Besondere örtliche Verhältnisse, die eine abweichende Sitzverteilung begründen könnten, sind nicht vorhanden. Daher schlug die Verwaltung vor, die Größe des Gemeinderates und die Verteilung der Sitze auf die Teilorte wie bisher zu belassen. Auch dem stimmte der Gemeinderat ohne größere Beratung zu, das heißt, Hohentengen wird auch künftig (mindestens) 9 Gemeinderäte haben, in Ölkofen und Völkofen sind es 2 und in allen anderen Orten 1 Gemeinderat.

Bei TOP 5 ging es um das Thema **Starkregenrisikomanagement**; Vorstellung des Vorhabens und Beschluss über weiteres Vorgehen: Starkregen verursacht vor allem in den Sommermonaten in Verbindung mit heftigen Gewittern oft große Schäden. Im Gegensatz zu Hochwasser an großen Flüssen ist der genaue Ort und Zeitpunkt kaum vorherzusagen und kann für die Betroffenen sehr überraschend auftreten. Mit dem Leitfaden „Kommunales Starkregenrisikomanagement in Baden-Württemberg“ stellt das Land den Kommunen ein einheitliches Verfahren zur Verfügung, um Gefahren und Risiken zu analysieren und so kommunale Starkregengefahrenkarten zu erstellen. Mithilfe der Karten können Kommunen einschätzen, wo sich Oberflächenabfluss sammelt und wo er abfließt. Auf dieser Grundlage können Städte und Gemeinden Maßnahmen erarbeiten, die mögliche Schäden im Ernst-

fall vermeiden oder zumindest spürbar verringern. Die örtliche Überflutungsrisikoanalyse umfasst prinzipiell drei Schritte:

1. die Analyse der Überflutungsgefährdung in den Starkregengefahrenkarten,
2. die Identifizierung von kritischen Objekten, Bereichen und Infrastruktureinrichtungen und Abschätzung möglicher Schadenspotenziale sowie
3. die Ermittlung und Bewertung des Überflutungsrisikos als Kombination von Gefährdung und Schadenspotenzial.

Für die von Überflutungen besonders betroffenen Risikoobjekte werden dann Risikosteckbriefe erstellt. Die Risikoanalyse bildet die Grundlage für die anschließende Planung und Ausweisung von Maßnahmen im Handlungskonzept. Mit diesem sollen starkregenbedingte Überflutungsschäden auf kommunaler Ebene verhindert bzw. vermindert werden. Die hierzu erforderlichen Maßnahmen gilt es, innerkommunal zu koordinieren und zu kommunizieren. Daher wird das Handlungskonzept unter Beteiligung aller relevanten Akteure entwickelt. Dazu gehören politische Entscheidungsträger, kommunale Fachämter, forst- und landwirtschaftliche Akteure, Fachplaner, Grundstückseigentümer, betroffene Bürger sowie die Rettungs- und Einsatzkräfte des Katastrophenschutzes. Das Handlungskonzept umfasst planerische, bauliche/technische als auch organisatorische/administrative Maßnahmen. Diese können in verschiedene Bereiche wie Flächen- und Bauvorsorge, Eigenvorsorge, Informationsvorsorge und Risikovorsorge, Krisenmanagement, natürlicher Wasserrückhalt und Baumaßnahmen für technische Schutzeinrichtungen unterteilt werden.

Für das Starkregenrisikomanagement waren im Haushaltsplan 2022 Gesamtkosten von 71.400 € (verteilt auf die Jahre 2022 und 2023) vorgesehen. Auf dieser Grundlage wurden in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde beim Landratsamt Sigmaringen die Leistungen beschränkt ausgeschrieben. Es wurden insgesamt vier Büros zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Zwei Angebote sind eingegangen: Das günstigere Angebot kam vom Büro IB Winkler und Partner GmbH, Stuttgart (59.669,65 € im Vergleich zu 84.336,49 beim zweiten Angebot).

Für die Erstellung kommunaler Starkregengefahrenkarten mit Risikoanalyse und Handlungskonzept können Kommunen vom Land einen Zuschuss in Höhe von 70 Prozent der Kosten erhalten. Förderfähig ist nur das Gesamtkonzept, bestehend aus kommunalen Starkregengefahrenkarten, nachfolgender Risikoanalyse und darauf aufbauendem Handlungskonzept. Vom Regierungspräsidium Tübingen liegt zwischenzeitlich ein Zuschussbescheid über 42.000 € vor. Danach ist mit der Erstellung des Starkregenrisikomanagements bis zum 01.07.2023 zu beginnen, weshalb nun zeitnah die Beauftragung erfolgen musste. Bauliche Maßnahmen auf der Grundlage eines Gesamtkonzepts, die geeignet sind, Sturzfluten aus Außengebieten abzufangen oder abzuleiten, können dann später ebenfalls mit bis zu 70 Prozent gefördert werden.

Vorstehende Informationen erläuterte unsere aktuelle Praktikantin (zum gehobenen Verwaltungsdienst, Frau Lisa Mühleisen) im Gemeinderat. Ergänzend hierzu wurde den Gemeinderäten auch ein kurzes Video gezeigt, das beim Extremregenereignis Marbach / Moosheim im Juni 2021 aufgenommen worden war. Dieser „Überzeugung“ hätte es aber nicht bedurft, weil im Gemeinderat der Beschlussvorschlag einhellig unterstützt wurde. Dennoch gab es vereinzelt Bedenken, dieses Risikomanagement sei eine weitere Aufgabe für die ohnehin stark belastete Gemeindeverwaltung. Die Gemeinde könne hier nur begrenzt etwas erreichen und das Management müsse sich der laufend verstärkenden Gefahrenlage anpassen. Die Verwaltung machte deutlich, dass es nicht darum gehen könne, dass die Gemeinde alle Gefahren beseitigt. Schon bei der Untersuchung des Friedberger Baches mussten wir festhalten bzw. im Gemeinderat beschließen, dass die eigentlich erforderliche Hochwasserrückhaltung für Ölkofen im Hinblick auf die extrem hohen Kosten (> 5 Mio. € nur für die Investition) nicht realisiert werden kann. Es geht darum, zu prüfen, wo mit vertretbarem Aufwand Risiken minimiert werden und darum die Öffentlichkeit bzw. auch einzelne Eigentümer auf Gefahren hinzuweisen. Nach kurzer Diskussion wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen das Ingenieurbüros Winkler und Partner, Stuttgart mit den Leistungen zum Starkregenrisikomanagement zu beauftragen.

Unter dem TOP „Verschiedenes“ beschloss der Gemeinderat einen **Zuschuss an den Freizeit- Heimat- und Brauchtumsverein Ursendorf** von 20% der Kaufpreissumme (rund 1.020 Euro) für die Beschaffung eines neuen Aufsitzrasenmähers, der bei der Pflege des dortigen Bolzplatzes und Grillplatz-Außengeländes benötigt wird. Das Altgerät war kurzfristig kaputtgegangen, sodass eine rechtzeitige Antragstellung nicht möglich war.

Anzeigentarife für das Mitteilungsblatt

Für den „Nichtamtlichen Teil“ (Bekanntmachungen von Vereinen und ähnlichen Organisationen) beträgt das Entgelt für den Millimeterpreis ab 01.07.2023 0,20 € (einspaltig).

Im „Nichtamtlichen Teil“ können Anzeigen nur für Veranstaltungen aufgenommen werden, bei denen kein Eintritt verlangt wird und kostenlose Bewirtung erfolgt.

Andernfalls sind für Veranstaltungen mit Umsätzen, Anzeigen im Anzeigeteil zu den dort gültigen Tarifen zu platzieren. Bitte wenden Sie sich hierzu direkt an den Primo-Verlag.

Kämmerei, 10.05.2023

Entlastungen bei Öl- und Pelletheizungen

Private Haushalte, die mit Heizöl, Flüssiggas (LPG), Holzpellets, Holzhackschnitzeln, Holzbriketts, Scheitholz und Kohle/Koks heizen, können rückwirkend für das Jahr 2022 Härtefallhilfe beantragen. Anträge können von **08.05.2023 - 20.10.2023**, über ein Online-Portal beim Umweltministerium Baden-Württemberg unkompliziert eingereicht werden. Erstattet werden die Mehrkosten eines Privathaushalts für die geförderten Energieträger, die über eine Verdopplung des Preisniveaus aus dem Jahr 2021 hinausgehen. Maximal können pro Haushalt 2.000 € ausbezahlt werden.

Voraussetzung für eine Erstattung ist ein Erstattungsbetrag von mindestens 100 € pro Haushalt. Über einen Online-Rechner kann bereits ermittelt werden, ob eine Antragstellung in Frage kommt.

Weitere Infos finden Sie auf der Homepage des Umweltministeriums (www.um.baden-wuerttemberg.de). Das Umweltministerium hat zudem eine Telefon-Hotline eingerichtet, Tel. 0711/126-1600.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernimmt die Patenschaft für Liam Zeiser aus Hohentengen

Liam ist das siebte Kind der Familie Zeiser aus Hohentengen. Deshalb übernimmt, wie üblich, der Bundespräsident – aktuell Frank-Walter Steinmeier – die Patenschaft für den Kleinen. Bürgermeister Rainer hatte die Ehre, die entsprechende Urkunde an die Familie Zeiser zu übergeben sowie einen symbolischen Scheck für die finanzielle Gabe des Bundes. Wir wünschen Liam und seiner ganzen Familie alles Gute!



**CHRISTLICHE SOZIALSTIFTUNG
HOHENTENGEN**

„Die Bürgerstiftung der Göge“

Termine

Freitag, 19.05.2023

12.00 Uhr Gemeinsames **Mittagessen** im Gasthaus Sonne

Mittwoch, 24.05.2023

9.00 Uhr **Gottesdienst** mit anschließendem **Kaffee-Treff** im Gemeinschaftsraum der Wohnanlage

Freitag, 26.05.2023

12.00 Uhr Gemeinsames **Mittagessen** im Gasthaus Sonne

Eine **Anmeldung** im SozialPunkt ist nur erforderlich, wenn Sie mit dem Göge-Mobil abgeholt werden möchten.

Zu allen Terminen sind neue Gesichter immer herzlich willkommen!

Zitat der Woche

Öffnet man die Augen, so wird der Tag zum Erlebnis.

Oskar Kokoschka
Österr. Maler, Schriftsteller, Expressionist
1886 - 1980

SozialPunkt

Bürozeiten:

Montag – Freitag, 10.00 – 11.00 Uhr

SozialPunkt Göge

Hauptstr. 8

88367 Hohentengen

Tel. 07572 4 95 88 10

E-Mail: christliche-sozialstiftung@t-online.de



GÖGE SCHULE HOHENTENGEN

Mathe-Genies und Künstler geehrt

Am vergangenen Mittwoch fand an der Göge-Schule eine Preisverleihung für gleich zwei Wettbewerbe statt. Bürgermeister Peter Rainer und Schulleiterin Andrea Wetzel waren sichtlich stolz, so viele Preisträger in der Mensa begrüßen zu dürfen. Belohnt wurden die guten Leistungen beim Europäischen Wettbewerb, einem Kunstwettbewerb, welcher sich jedes Jahr auf einen neuen Themenschwerpunkt konzentriert. Das Wettbewerbslaufjahr 2022/23 steht unter der Überschrift „Europäisch gleich bunt“. Hier konnten drei SchülerInnen tolle Ergebnisse erzielen und erhielten von der Gemeinde ein Geschenk und eine Urkunde.

Außerdem wurden die Teilnehmer des Känguru-Wettbewerbs geehrt. Hier konnten dank der guten Vorbereitung von Frau Christa Müller (unsere frühere Schulleiterin) die Schüler ihr Können im mathematischen Bereich zeigen. Aus den Klassenstufen 3 und 4 nahmen insgesamt 19 Kinder teil, von denen 5 Kinder einen 2. Platz und Anna-Maria Fürst sogar den ersten Platz erreichte.

An dieser Stelle nochmals „Herzlichen Glückwunsch“ für die tollen Erfolge und ein großes Dankeschön an die Gemeinde und Frau Christa Müller für die Unterstützung!



Preisträger des Känguru- und Europäischen Wettbewerbs Foto: Schule

NICHTAMTLICH

Besprechung Ferienprogramm 2023

Es ist schon wieder soweit. Der Sommer und somit die Ferienzeit steht vor der Tür. Höchste Zeit, die schönste Zeit der Kinder und Jugendlichen zu einem Erlebnis werden zu lassen. Ich hoffe, ihr habt schon viele Ideen. Daher treffen wir uns am Dienstag, 23.05.2023 im Dorfgemeinschaftshaus in Ursendorf zu unserer Besprechung. Ich würde mich freuen, wenn Ihr zahlreich kommen würdet, damit wir uns wieder austauschen können. Bitte gebt mir bis Freitag Bescheid, ob ihr kommt, damit ich planen kann. Pro Verein dürfen zwei Personen kommen.

Ich freu mich auf euch
Carmen Riegger

B 32, Fahrbahndeckenerneuerung zwischen Mengen und Herbertingen-Hundersingen

Vollsperrung von Montag, 22. Mai bis voraussichtlich Ende Juni 2023

Ab Montag, 22. Mai 2023, lässt das Regierungspräsidium Tübingen die schadhafte Fahrbahndecke der B 32 zwischen Mengen und der Abfahrt bei Herbertingen-Hundersingen erneuern. Günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, sind die Arbeiten bis voraussichtlich Freitag, 30. Juni 2023, abgeschlossen.

Die Sanierungsarbeiten sind erforderlich, da die Fahrbahn starke Verdrückungen und Spurrinnen sowie punktuelle Risse und Schadstellen aufweist. Es werden die Binder- und Deckschicht ersetzt. Punktuelle Schäden an der Asphalttragschicht werden ausgebessert. Im Zuge der Maßnahme wird die Entwässerungsleitung erneuert und instandgesetzt, um ein ordnungsgemäßes Ableiten des Straßenwassers zu gewährleisten. Die Schutzplanken werden ebenfalls erneuert. Der Sanierungsabschnitt beginnt auf der Seite von Mengen vor der Brücke der B 32-Überführung über die B 311 und erstreckt sich bis kurz vor die Ausfahrt nach Hundersingen. Somit steht die Abfahrt nach Mengen aus Scheer kommend zur Verfügung. Ebenso ist eine Abfahrt nach Hundersingen aus Riedlingen bzw. Bad Saulgau kommend möglich.

Verkehrsführung während des Baus

Der Abschnitt ist während der Bauzeit voll gesperrt. Der überörtliche Verkehr wird richtungsgetreunt, weiträumig umgeleitet. Die Umleitung für den Verkehr aus Mengen in Richtung Ulm/Ravensburg führt über die L 283 nach Hohentengen, die K 8252 nach Ölkofen, die L 279 nach Herbertingen und dann zurück auf die B 32. Der Verkehr aus Bad Saulgau kommend wird über die K 8261 nach Hundersingen, die K 8262 nach Blochingen, die L 268 nach Mengen und wieder zur B 32 geführt. Der Verkehr aus Ulm wird bereits ab Riedlingen über die L 277, Langenenslingen und Bingen, nach Sigmaringen umgeleitet. Von der Sperrung ist auch der ÖPNV-Linienbusverkehr betroffen. Fahrplanänderungen werden vom Linienbetreiber an den betroffenen Haltestellen angekündigt.

Das Regierungspräsidium bittet um Verständnis für die entstehenden Behinderungen. Die Kosten der Gesamtbaumaßnahme belaufen sich auf rund 2,3 Millionen Euro und werden vom Bund getragen.

Weitere Infos über die mit dieser Baumaßnahme verbundenen Verkehrsbeschränkungen können im Internet unter <https://verkehrsinfo-bw.de/baustellen> abgerufen werden.



Landratsamt
Sigmaringen

LANDRATSAMT SIGMARINGEN

Neuer Qualifizierungskurs für Kindertagespflege im Landkreis Sigmaringen

Die Koordinierungsstelle für Tageseltern startet in Kooperation mit dem Landratsamt Sigmaringen einen neuen Qualifizierungskurs für

Kindertagespflege. Kindertagespflege ist eine individuelle und familiennahe Form der Betreuung für Kinder von 0 bis 14 Jahren. Tagesmütter und -väter betreuen die Tageskinder bei sich zuhause oder in anderen geeigneten Räumen.

Der **Qualifizierungskurs beginnt am Dienstag, den 17.10.2023 und endet im September 2024**. Der Kurs umfasst 300 Unterrichtseinheiten. Davon sind 50 Unterrichtseinheiten tätigkeitsvorbereitend und 250 Unterrichtseinheiten tätigkeitsbegleitend. Pädagogische Fachkräfte nach §7 KiTaG erhalten bereits nach 50 absolvierten Unterrichtseinheiten das Zertifikat zur qualifizierten Kindertagespflegeperson.

Nähere Infos: Koordinierungsstelle für Tageseltern;
Tel.: 07571/7479510, E-Mail: tageseltern@fbz-sigmaringen.de.

Auskünfte über die Voraussetzungen für die Tätigkeit als Kindertagespflegeperson erhalten Sie von Ingrid Höfer, Landratsamt Sigmaringen, Fachstelle für Kindertagespflege (Tel.: 07571/102-4258, E-Mail: ingrid.hoefer@lrasig.de).

Gemeinden stellen sich anlässlich des Kreisjubiläums in Ausstellungen vor

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Landkreises Sigmaringen stellen sich seine 25 Städte und Gemeinden mit ausgewählten landschaftlichen, geschichtlichen, kulturellen und ökonomischen Besonderheiten sowie prägenden Charakteristika in mehreren Ausstellungen vor. Die sieben Ausstellungen sind nach Verwaltungsräumen gegliedert und nach und nach von Mai bis Dezember im Foyer des Landratsamts zu sehen.

Die erste Ausstellung gilt dem Verwaltungsraum Sigmaringen und wird am Freitag, 12. Mai, um 15.00 Uhr von Landrätin Stefanie Bürkle eröffnet. Die Bürgermeister der beteiligten Kommunen und Kreisarchivar Dr. Edwin Ernst Weber stellen die rund 20 Exponate vor. Die Ausstellung ist bis Dienstag, 13. Juni, im Foyer des Erweiterungsbaus zu sehen und zu den Öffnungszeiten des Landratsamts frei zugänglich. Der Verwaltungsraum Sigmaringen mit der Kreisstadt Sigmaringen und den Gemeinden Bingen, Inzigkofen, Krauchenwies und Sigmaringendorf bildet mit fast 33.000 Einwohnern den engeren Einzugsbereich des Mittelzentrums Sigmaringen im Landkreis Sigmaringen und der Region Bodensee-Oberschwaben. Mit Ausnahme der ehemals badischen Teilorte Engelswies, Göggingen und Gutenstein haben die fünf Kommunen des Verwaltungsraums eine hohenzollerische Vergangenheit, die mit verschiedenen Schlössern und fürstlichen Parks ein reiches kulturgeschichtliches Erbe hinterlassen hat. Neben dem Verwaltungs- und Bildungszentrum Sigmaringen zeichnen sich vor allem Krauchenwies und Sigmaringendorf durch eine gewerbliche Struktur mit bedeutenden Industriebetrieben aus.

- **Bingen** präsentiert sich mit Exponaten zu dem aus dem Ort stammenden Gelehrten, Jesuitenmissionar und chinesisch-abendländischen Kulturvermittler Johannes Schreck, dem kunstgeschichtlich bedeutenden spätgotischen Binger Altar aus der Pfarrkirche sowie mit Reliefs zur Burgruine und dem Niederadelsgeschlecht der Herren von Hornstein.
- **Inzigkofen** hat eine Replik der Johannesminne aus dem ehemaligen Kloster, eine Backschaufel und ein Model aus dem Vilsinger Backhaus sowie Werkstücke der Industriefirmen Kendrion und Renger in Engelswies ausgewählt.
- Zu **Krauchenwies** sind eine Gedenktafel zur Verbindung der Widerstandskämpferin Sophie Scholl zur Ortschaft sowie Produkte der international erfolgreichen Firmen Columbus und Vema zu sehen.
- **Sigmaringendorf** hat eine Replik der schriftlichen Erstnennung des Ortes in einer Papsturkunde von 1249, die Partnerschaftsurkunde mit der argentinischen Stadt Rafaela von 1981 sowie eine Gussfigur und das Jubiläumsbuch der Firma Zollern eingebracht.

Die Kreisstadt **Sigmaringen** schließlich stellt sich mit einer Ritterrüstung als Verweis auf Schloss Sigmaringen, einem virtuellen Modell von Leopoldplatz und Karlstraße mit ihrer klassizistischen Herrschafts- und Verwaltungsarchitektur, der Figur eines Bräutigams und einer Bräutigamsstange zum Fasnetsbrauchtum und Objekten zur ehemaligen Graf-Stauffenberg-Kaserne und dem heutigen Innovationscampus vor.

Kulturschwerpunkt 2023 widmet sich dem Landkreis und seiner Geschichte

Der Kulturschwerpunkt 2023 nimmt zum 50-jährigen Bestehen des Landkreises Sigmaringen in seiner jetzigen Form mit in etwa gleich großen badischen, hohenzollerischen und württembergischen Gebietsanteilen den Landkreis selbst in den Blick. 38 Veranstaltungen an 20 Schauplätzen quer durch das Kreisgebiet verbinden dabei Geschichte und Gegenwart.

Zum einen wird zurückgeblickt auf das hochemotionale Ringen um die Neugestaltung des Landkreises Sigmaringen im Zuge der baden-württembergischen Kreisreform von 1973, bei der etwa die Zuordnung des Saulgauer Raums und des nördlichen Linzgaus lange Zeit umstritten waren. Zwei Erinnerungsabende in Bad Saulgau und Sigmaringen mit kommunalpolitischen „Veteranen“ laden zusammen mit einer Exkursion zu den fünf früheren Landratsamtsitzen zum Eintauchen in die von markanten Persönlichkeiten und teilweise ebenso skurrilen wie wunderbaren Anekdoten illustrierte Vergangenheit des heutigen Landkreises ein.

Zum anderen gibt der Kulturschwerpunkt einen guten Anlass zum Entdecken und Kennenlernen des Landkreises mit seiner bemerkenswerten landschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Vielfalt. Der Schwäbische Albverein bietet zehn geführte Wanderungen entlang der heutigen Kreisgrenzen und der ehemaligen Landesgrenzen zwischen Baden, Hohenzollern und Württemberg an. In sieben Ausstellungen im Foyer des Landratsamts stellen sich die 25 Städte und Gemeinden des Landkreises mit charakteristischen und höchst vielfältigen Exponaten aus Geschichte, Kultur, Brauchtum und Wirtschaft der Öffentlichkeit vor. Verschiedene kreisweit aktive Verbände – der Sportkreis, der Blasmusikverband und der Kreisfeuerwehrverband – bringen sich in das Programm des Kulturschwerpunkts mit eigenen Veranstaltungen ein. Aus der Musikszene beteiligen sich unter anderem das Festival „Eine Liebe“ in Herdwangen, die Sigmaringer Gesellschaft für Kunst und Kultur, die Gammertinger Schlosskonzerte und Dorle Ferber mit ihren „Wilden Welten“ am kreisweiten Kulturprogramm. Eine Reihe von Veranstaltungen, darunter ein Konzert der Bläserjugend, eine Grenzsteinsuche für Kinder, ein Geocaching mit einer digitalen Schatzsuche sowie eine filmische Entdeckungsreise „Wer wohnt denn im Landkreis Sigmaringen?“ von Grundschulern wenden sich an die junge Generation.

Zwei Veranstaltungen des Kreiskulturforums selbst wollen einen Eindruck von der kulturellen Vielfalt und Vitalität des Landkreises vermitteln: Bei der Kulturgala „Happy Birthday Landkreis Sigmaringen!“ am Samstag, 24. Juni, in Inzigkofen entzünden insgesamt zehn Akteure und Gruppen aus Musik, Theater, Comedy, Kleinkunst und Jonglage aus dem Landkreis ein musikalisch-künstlerisches Feuerwerk. Am Samstag, 9. September, stellen drei aus dem Kreis hervorgegangene Filmschaffende und eine Künstlerin in einer Langen Filmmacht im Foyer des Landratsamts höchst unterschiedliche filmische Porträts ihres Heimatlandkreises vor.

Das Landkreisjubiläum ist zudem Anlass für drei Ausstellungen in der Kreisgalerie Schloss Meßkirch: Ab Sonntag, 16. Juli, sind dort bei der Ausstellung „Kunst im Landkreis Sigmaringen“ die von einer Fachjury ausgewählten Kunstwerke zeitgenössischer Kunstschafter aus dem Landkreis zu sehen. Ab Sonntag, 12. November, präsentieren Künstlerinnen und Künstler unter dem Titel „Kreis-Bilder“ ihre bildnerische Wahrnehmung des Landkreises. Beschlossen wird der Kulturschwerpunkt ab Sonntag, 23. Juni 2024, mit der bilanzierenden Ausstellung „50 Jahre Kulturförderung im Landkreis Sigmaringen“. Das gesamte Programm wird von der Hohenzollerischen Landesbank Kreissparkasse Sigmaringen und der Sparkasse Pfullendorf-Meßkirch großzügig unterstützt.

Eine Übersicht zu den einzelnen Veranstaltungen ist im Internet auf der Seite www.landkreis-sigmaringen.de/kulturschwerpunkt zu finden. Darüber hinaus erscheint ein Programmheft, das über die Geschäftsstelle des Kulturforums Landkreis Sigmaringen, Landratsamt Sigmaringen, Stabsbereich Kultur und Archiv, Leopoldstraße 4, 72488 Sigmaringen erhältlich ist. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 07571/102-1141 und per E-Mail an kreisarchiv@lrasig.de.

Landratsamt lädt zum Kleinen Feldtag ein

Der Fachbereich Landwirtschaft des Landratsamts Sigmaringen und mehrere Pflanzenschutzfirmen veranstalten gemeinsam den **Kleinen Feldtag** am **Donnerstag, 25. Mai**, um **19 Uhr** auf dem landwirtschaft-

lichen Betrieb von Manfred Missel, Ablacher Straße 26 in Sigmaringen-Laiz. Dazu eingeladen sind alle interessierten Landwirte und landwirtschaftlichen Berater. Der Gesangverein Krauchenwies übernimmt die Bewirtung. Auf Ackerschlägen von Landwirten werden Versuche zum Herbizid-Einsatz in Winterweizen, Wintergerste und Winterraps sowie zu Fungizid-Anwendungen in Wintergerste vorgestellt. Die Versuchsfläche liegt neben Manfred Missels Agrarbetrieb. Die Anfahrt ist ab der Ortsmitte von Laiz (auf Höhe der Tankstelle) ausgeschildert. Die Teilnehmenden werden gebeten, die Sperrung der Ortsdurchfahrt Laiz von Sigmaringen kommend zu beachten. Von Sigmaringen kommend ist der B 313 in Richtung Stockach zu folgen und die Abfahrt Laiz/Göggingen zu nehmen. Nach 350 Metern kann rechts unter der B 313 hindurch nach Laiz gefahren werden.

Agrarstrukturverbesserungsgesetz (ASVG) - Ausschreibung

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

Gemarkung: Völlkofen
Gewinn: Am Ursendorfer Weg, Flst.Nr.: 87
Fläche: 12.834 m²
Nutzung: Landwirtschaftsfläche

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Sigmaringen, Postfach 1462, 72484 Sigmaringen bis zum 29.05.2023 schriftlich mitteilen. Dienstgebäude: Landratsamt - Fachbereich Landwirtschaft -, Hohenzollernstr. 8, Sigmaringen. Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: 42.2 - 4150 GV-2023-0132.

Telefonische Sprechstunden der Kreisbehindertenbeauftragten im Mai und Juni

Die Kreisbehindertenbeauftragte Petra Knaus setzt sich für alle Menschen mit geistiger, körperlicher oder seelischer Behinderung im Landkreis Sigmaringen ein. Sie ist Mittlerin zwischen Betroffenen und fachlich Verantwortlichen und bietet regelmäßig Telefonsprechstunden an. Die nächsten Termine dafür sind:

- Donnerstag, **25. Mai 2023**, 16.00 - 18.00 Uhr
- Donnerstag, **29. Juni 2023**, 17.00 - 19.00 Uhr

Zu diesen Zeiten ist Petra Knaus telefonisch unter der Nummer 0160/98 40 61 98 erreichbar. Darüber hinaus nimmt sie Anliegen auch jederzeit gerne über ihre Postanschrift oder per E-Mail entgegen: Petra Knaus, Unterdorfstraße 8, 72488 Sigmaringen-Laiz, E-Mail: kbb@landkreis-sig.de

Weil Petra Knaus ihr Ehrenamt als Kreisbehindertenbeauftragte aus persönlichen Gründen zum 30. Juni 2023 aufgibt, handelt es sich bei den genannten Terminen um ihre letzten beiden Sprechstunden. Der Landkreis bedankt sich für das wertvolle Engagement in dieser Funktion in den vergangenen viereinhalb Jahren und arbeitet daran, möglichst bald eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger bestellen zu können. Geeignet dafür sind Menschen, die selbst eine Behinderung oder Angehörige mit einer Behinderung haben. In Frage für dieses Ehrenamt kommen aber grundsätzlich alle, die aufgrund ihrer persönlichen Erfahrungen einen Bezug zu Themen haben, die für Menschen mit Behinderung von besonderer Bedeutung sind.

Wer sich für das Ehrenamt als Kreisbehindertenbeauftragte oder Kreisbehindertenbeauftragter interessiert, kann sich an Karin Stropfel, Leiterin der Stabsstelle Sozialplanung beim Landratsamt Sigmaringen, wenden. Sie ist erreichbar unter der Telefonnummer 07571/102-4102 und per E-Mail an karin.stropfel@lrasig.de.

Einbürgerungsfeier würdigt den Weg in eine neue Heimat

Nach einer langen, coronabedingten Pause hat das Sigmaringer Landratsamt am Dienstagabend wieder eine Einbürgerungsfeier veranstaltet. Im Mittelpunkt standen dabei die vielen Menschen, die in den vergangenen fünf Jahren die deutsche Staatsbürgerschaft er-

warben: 600 Frauen, Männer, Mädchen und Jungen aus 59 Nationen – vor allem aus der Türkei, aus Rumänien und Syrien.

Nach ähnlichen Veranstaltungen in den Jahren 2016 und 2018 war es die dritte Einbürgerungsfeier dieser Art. Der große Sitzungssaal im Landratsamt war nahezu voll besetzt. Rund 100 Gäste folgten der Einladung des Landkreises, die eingebürgerten Bürgerinnen und Bürger offiziell willkommen zu heißen. Landrätin Stefanie Bürkle gratulierte ihnen zum Erwerb der deutschen Staatsbürgerschaft und sprach ihre große Wertschätzung dieser Entscheidung aus. „Mit dem Entschluss, deutsche Staatsbürger zu werden, haben Sie ein wichtiges und richtiges Signal gesetzt“, sagte sie. „Eine Einbürgerung ist viel mehr als nur ein formaler Akt: Es ist eine bewusste Entscheidung für das Leben in diesem Land. Sie zeigen, dass Sie dazugehören wollen, dass Sie ein Teil der deutschen Gesellschaft sein und Verantwortung übernehmen möchten.“

Einer der vielen Menschen, die sich für das Leben in einem neuen Heimatland entschieden haben, ist Fabien Dushimirimana aus Ruanda. Bei der Einbürgerungsfeier berichtete er, wie er vor zehn Jahren über den Bundesfreiwilligendienst nach Deutschland kam, in kürzester Zeit die deutsche Sprache erlernte und 2016 seinen Master an der Uni Konstanz machte. 2020 wurde er offiziell eingebürgert, was ihm unter anderem eine Beamtenlaufbahn ermöglichte. Seitdem übernimmt Dushimirimana Verantwortung als Leiter der Außenstelle Sigmaringen des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge.

Stefanie Bürkle machte deutlich, dass diese interessante Biografie eine von vielen ist: Jeder Mensch gehe seinen ganz eigenen Lebensweg, hinter jeder Familie stehe eine ganz eigene Geschichte, sagte sie. Deshalb bat sie jeden Gast einzeln zu sich, um ihm ihre Anerkennung auszusprechen und ihm ein kleines Geschenk zu überreichen. Die Eingebürgerten wiederum stellten sich kurz vor und berichteten, was sie dazu bewogen hat, deutsche Staatsbürgerin oder deutscher Staatsbürger zu werden.

Musikalisch begleitet wurde die Einbürgerungsfeier durch ein Blechbläserquintett der städtischen Musikschule Sigmaringen. Nach dem offiziellen Teil kamen Gäste und Gastgeber bei einem Stehempfang ins Gespräch. Bei den Häppchen vom Büffet ging der Austausch über die verschiedenen Lebensgeschichten weiter, aber auch andere Gesprächsthemen kamen beim lockeren Ausklang der Veranstaltung nicht zu kurz.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

Kath. Pfarramt St. Michael, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen

Pfarrer Jürgen Brummwinkel, Hauptstraße 1,
88367 Hohentengen, Tel. 07572 9761

Past. Mitarbeiterin Sigrid Zimmermann,
Hauptstr. 1, 88367 Hohentengen, Tel. 07572 7679635

Das Pfarrbüro St. Michael Hohentengen, Tel. 9761, Fax 2996,
stmichael.hohentengen@drs.de ist von

Dienstag – Donnerstag von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr

und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

und Freitag von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr geöffnet.

Gottesdienstplan 18.05.-29.05.2023

Donnerstag, 18.05. – Christi Himmelfahrt Hl. Johannes I

06.30 Uhr Hohentengen, St. Michael – (Ig) anschl. Bittprozession
Prozession 1: über Völkofen – Ursendorf – Enzkofen –
Bremen

Prozession 2: über Beizkofen – Ölkofen – Eichen –
Günzkofen anschl.

10.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Messfeier (Mi)

Herbertingen / Marbach / Mieterkingen

Bittprozession durch die Flur

09.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Bittprozession

09.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus – Bittprozession nach
Herbertingen

09.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul – Bittprozession nach
Herbertingen

10.00 Uhr Herbertingen, Bittmesse im Freien
bei schlechter Witterung in der Pfarrkirche St. Oswald
Herbertingen

19.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus – feierliche Maiandacht

Freitag, 19.05. - Blutritt

10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim

Samstag, 20.05. – Hl. Berhardin von Siena

14.30 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Trauung

18.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Beichtgelegenheit anschl.

19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse (DeC)
(† Hermina Erdeljic, 2. Opfer)

18.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus – Beichtgelegenheit anschl.

19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 21.05. – 7. Sonntag der Osterzeit Hl. Hermann Josef

08.30 Uhr Hohentengen, St. Michael (Za)

08.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus

10.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – gleichzeitig Kinderkirche

10.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul

11.15 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Tauffeier

19.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – feierliche Maiandacht

19.00 Uhr Eichen, St. Wendelin - Maiandacht

19.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – feierliche Maiandacht mit
dem Kirchenchor

19.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul – Maiandacht

Montag, 22.05. – Hl. Rita v. Cascia

19.00 Uhr Beizkofen, St. Peter u. Paul – Maiandacht

Dienstag, 23.05.

08.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Schülergottesdienst

19.00 Uhr Beuren, St. Wendelinus

19.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus

Mittwoch, 24.05. – „Gebetsstag für die Kirche in China“

09.00 Uhr Hohentengen, St. Michael

(† Anton Dollenmaier)

18.00 Uhr Ölkofen, St. Leonhard - Rosenkranzgebet

18.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus – euch. Anbetung anschl.

19.00 Uhr Messfeier

18.30 Uhr Völkofen, Maria Empfängnis – Maiandacht

19.00 Uhr Hohentengen, Marienkapelle – Mittwochsgebet

18.30 Uhr Bremen, Maria Königin – Rosenkranzgebet anschl.

19.00 Uhr Messfeier

(† Hans Jäggle

† Rosa und Johann Jäggle

† Michael Fetscher mit verst. Angehörigen)

19.00 Uhr Eichen, St. Wendelin - Rosenkranzgebet

Donnerstag, 25.05. – Hl. Beda, Hl. Gregor VII, Hl. Maria M.v.P.

10.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – 80er Fest des
Jahrgangs 1942/43

18.30 Uhr Ursendorf, St. Antonius – Rosenkranzgebet anschl.

19.00 Uhr Messfeier

(† Dieter Baur

† Erwin Irmeler

† Theresia und Anton Rothmund)

18.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul – euch. Anbetung anschl.

19.00 Uhr Messfeier

Freitag, 26.05. – Hl. Philipp Neri

07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – ök. Schülergottesdienst

10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim

10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim – ev. Gottesdienst

18.00 Uhr Hohentengen, Marienkapelle – euch. Anbetung anschl.

19.00 Uhr Messfeier

Samstag, 27.05. – Hl. Augustinus v. Canterbury

18.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus – Beichtgelegenheit anschl.

19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 28.05. - Pfingsten

08.30 Uhr Hundersingen, St Martinus
 08.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul
 10.00 Uhr Hohentengen, St. Michael (Th) – mitgest. v. Kirchenchor, Laudantes u. Vokalensemble
 10.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – mit Kirchenchor
 14.00 Uhr Schwarzach, St. Blasius - Maiandacht
 19.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus – feierliche Maiandacht
 19.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus – feierliche Maiandacht

Montag, 29.05. – Pfingstmontag Maria Mutter Kirche

08.30 Uhr Hohentengen, St. Michael (DeS)
 08.30 Uhr Herbertingen, St. Oswald
 10.00 Uhr Beuren, St. Wendelinus
 10.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus
 19.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – feierliche Maiandacht mit Kirchenchor

Ministranten

Donnerstag, 18.05.

06.30 h Hohentengen Prozession 1
 Bittprozession K: Rauh N. Brotzer D.
 F: Heinzler J. König S.
 Z: Baumgärtner S. Schlegel E.
 Z: Engenhardt K. Engenhardt L.
 Prozession 2
 Bittprozession K: Ocker M. Schlegel L.
 F: Ocker J. Kober M.
 Z: Schlegel K. Fischer E.
 Z: Irmeler L. Lenkeit M.
 10.00 h Messfeier A: Zimmermann E. Zimmermann R.
 L: Amann J. Bachhhofer J.
 K: Michelberger I. Michelberger L.

Samstag, 20.05.

19.00 h Hohentengen A: Schlegel J. Rauch L.
 L: Binder L. Heinzler L.
 Z: Madlener M. Madlener L.

Sonntag, 21.05.

08.30 h Hohentengen A: Löffler R. Ocker C.
 L: Lutz L. Fürst A.
 Z: Reck K. Reck P.
 19.00 h Maiandacht W: Lenkeit M. Irmeler L.
 Z: Kessler E. Brendle A.

Mittwoch, 24.05.

19.00 h Bremen A: Kaufmann F. Brendle A.

Donnerstag, 25.05.

19.00 h Ursendorf A: Zaal J. Stöckler A.

Freitag, 26.05.

19.00 h Marienkapelle A: Herre L. Herre N.

Sonntag, 28.05.

10.00 h Hohentengen K: König J.
 W: Rauh N. Rauh J.
 A: König L. Hafner V.
 L: Schmidt F. Schlegel J.
 Z: Heinzler J. Heinzler E.
 Z: Kretz J. Kretz M.
 Z: Rauh J.

Montag, 29.05.

08.30 h Hohentengen W: Engenhardt K. Engenhardt L.
 A: Bleicher J. Bleicher I.
 L: Kästle L. Bleicher S.
 Z: Erdeljic L. Draskovic L.

Montag, 29.05.

19.00 h Maiandacht W: Baumgärtner S. Brotzer D.
 Z: Baumgärtner N. Brotzer L.

Taufen werden als Einzeltaufen gespendet.
 Wir bitten um telefonische Anmeldung mit Terminwunsch.

Durch das Sakrament der Taufe wurde am Sonntag, 07.05.2023 Anni Matheis aufgenommen.

Beerdigungsdienst vom
 23.05.-26.05.2023 Pfarrer Okoye Tel. 07272/9761

Nachbarschaftshilfe der Kath. Kirchengemeinde St. Michael Hohentengen

Wir brauchen dringend Ihr stundenweises Engagement und Ihre Mitarbeit und suchen neue Helferinnen und Helfer.
 Die organisierte Nachbarschaftshilfe unterstützt Menschen im Alltag und im Haushalt. Die Vergütung erfolgt über eine Ehrenamtszuschale. Die Einsatzleiterin, Frau Kessler Siglinde gibt gerne Auskunft.
 Melden Sie sich unter der Tel. Nr. 07572 / 2130 Kessler Siglinde oder Knoll Maria 07572 / 2827.

Online-Tagung „Soziale Landwirtschaft“ am 24. Mai 2023

Um die vielfältigen Möglichkeiten der Sozialen Landwirtschaft geht es in einer Online-Tagung am Mittwoch, den 24.05.2023 ab 10:00 Uhr. Soziale Landwirtschaft bedeutet, sinnerfüllt und produktiv in Gemeinschaft tätig zu sein - sie verbindet die landwirtschaftliche mit sozialer und pädagogischer Arbeit. Die Tagung bietet durch wissenschaftliche Fachreferentinnen und -referenten Einblick in die Studie „Soziale Landwirtschaft in Baden-Württemberg“ und zeigt gleichzeitig die vielfältigen Möglichkeiten anhand von Praxisbeispielen und Fördermöglichkeiten. Die Teilnahme ist kostenlos. Veranstalter sind der Verband Katholisches Landvolk e.V. und der K-Punkt Ländliche Entwicklung. Melden Sie sich bitte bis 22.05.2023 an über die Website www.k-punktland-drs.de/veranstaltungen oder unter vk@landvolk.de oder 0711 9791-4580. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie den Einwahllink. Weitere Informationen unter www.landvolk.de.

STIFTUNG

Weg.Zeichen.

Finanzielle Förderung durch die Stiftung Wegzeichen-Lebenszeichen-Glaubenszeichen

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart unterstützt mit ihrer Stiftung Wegzeichen – Lebenszeichen – Glaubenszeichen Initiativen zur Renovierung, Dokumentation oder Neuerstellung von christlichen Kulturdenkmälern in Feld und Flur (wie Weg- und Hofkreuze, Bildstöcke, Heiligenfiguren, Lourdesgrotten oder kleine Kapellen) mit finanziellen Zuschüssen.

Diese gelebten Zeichen christlichen Glaubens prägen unsere Kulturlandschaft und verdienen unsere besondere Aufmerksamkeit und Schutz. Sie verbinden uns mit der Vergangenheit und der Schöpfung, mahnen uns zur Demut und geben uns Gelegenheit zur inneren und religiös-spirituellen Einkehr und zum Gebet.

Antragsberechtigt für eine finanzielle Förderung sind Privatpersonen genauso wie Kommunen, Kirchengemeinden, Vereine oder andere Zusammenschlüsse oder Initiativen.

Nähere Infos unter www.stiftung-wegzeichen.de, wegzeichen@bo.drs.de oder Telefon 07472 169 465.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



köb bv.
Bücherei St. Michael Hohentengen

Liebe Bücherfreunde,
wir haben zu den gewohnten
Zeiten geöffnet.

Kommt vorbei (in der Hauptstraße 1)

und leiht euch eure Frühjahrslektüre aus. Wir sind immer **sonntags von 11.00 bis 12.00 Uhr und mittwochs von 17.00 bis 18.00 Uhr** für euch da.

Wir freuen uns auf euch!

VEREINSMITTEILUNGEN



HEIMATVEREIN GÖGE GILDE E.V.

Die Göge-Gilde lädt zur Maiandacht

Die traditionelle Maiandacht der Göge-Gilde wird in diesem Jahr am Samstag, 20. Mai um 14.00 Uhr in der Kirche in Bachhaupten abgehalten. Die Kirche ist ein barockes Kleinod, das wenig beachtet wird, aber allein wegen seiner Schönheit ein Besuch wert ist. Warum diese schöne Barockkirche in dem kleinen Weiler Bachhaupten steht, wird bei einer Kirchenführung im Anschluss an die Maiandacht erläutert. Eingeladen sind nicht nur Vereinsmitglieder, sondern alle, die gerne Marienlieder singen. Treffpunkt ist um 13.45 Uhr bei der Gögehalle in Hohentengen oder um 14.00 Uhr in der Kirche in Bachhaupten. Ansprechpartner ist Wilfried Ballarin, Telefon: 07572 / 78322.

Göge-Gilde wandert um Heiligenberg

Am Sonntag, 21.05.2023 lädt die Göge-Gilde zu einer Wanderung auf dem Panorama-Rundweg um Heiligenberg ein. Die Strecke ist ca. 6,5 km lang und bietet bei gutem Wetter schöne Aussichten auf den Bodensee, Hegau, Linzgau und die Alpen. Die Strecke ist einfach, hat nur 62 Hm und ist bei der eingeplanten Gehzeit von über 2 Stunden gut zu bewältigen. Treffpunkt Parkplatz Göge-Halle um 13.30 Uhr zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Im Anschluss ist eine Einkehr in der dortigen Pizzeria "Ambiente da Pino" vorgesehen. Auf viele Mitwanderer freut sich Margret Reck, Tel. 07572 / 5074.



SPORTVEREIN HOHENTENGEN 1948

Gesamtausschusssitzung

Am Montag, 22.05.2023, findet um 20.00 Uhr im Sportheim die nächste Gesamtausschusssitzung statt.

Frank Kehle (Schriftführer)



DEUTSCHES ROTES KREUZ BEREITSCHAFT HOHENTENGEN

Jahresmitgliederversammlung

Hohentengen (mj) Nach 15 Jahren gibt Johann Sauter den Posten des Kassiers der DRK-Bereitschaft Hohentengen an Petra Schmid ab. In seinem Rechenschaftsbericht ging Bereitschaftsleiter Harald Kugler auf die umfangreichen Einsätze des abgelaufenen Jahres ein. So konnte man mit drei Terminen 435 Blutkonserven an die Blutspendezentrale übergeben und gleichzeitig 27 Erstspender generieren.

Auch waren sechs Brandeinsätze zu verzeichnen. Am 23. Juni findet der nächste Blutspendetermin statt. Nach Johann Sauters letztem Kassenbericht erteilte die Versammlung einstimmig die Entlastung und die beiden Revisoren Petra Schmid und Walter Braun bescheinigten ihm eine transparente Kassenführung. Bürgermeister Peter Rainer dankte den DRK-Bereitschaftsmitgliedern für ihren ganzjährigen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung. In seinem Grußwort zog Karl-Heinz Hebeisen vom DRK-Kreisverband Sigmaringen nach den beiden Coronajahren eine lobenswerte Bilanz. Gerade die Blaulichtfraktion DRK und Freiwillige Feuerwehr sei in der Göge gut aufgestellt. Auch soll zeitnah der Katastrophenschutz bundesweit verstärkt werden, das bedeutet im Umkehrschluss, dass auf Kreisebene die Fahrzeuge auch besetzt sein müssen. Diesbezüglich müsse die Mitgliederwerbung und Ausbildung forciert werden.

Die Neuwahlen ergaben: Petra Schmid wird Kassiererin und Sigrig Briemle Kassenprüferin, beide wurden einstimmig gewählt. Christian Sauter, DRK-Bereitschaftsleiter aus Mengen, bestätigte in seinem Grußwort die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit und bedankte sich bei der Gemeinde Hohentengen für die Spende zur Beschaffung eines neuen HVO-Fahrzeugs, denn auch die Göge wurde im letzten Jahr mit 27 Einsätzen vom HVO-Team aus Mengen mitversorgt.

Beim Punkt Ehrungen erhielt Jaqueline Renner für fünf Jahre eine Urkunde mit Ehrennadel.

Als Gründungsmitglied und Bereitschaftsarzt mit einer 55-jährigen Mitgliedschaft erhielt Dr. med. Klaus Stuböck eine Urkunde mit der goldenen Ehrennadel. In seinem Rückblick lobte Klaus Stuböck das Bereitschaftsteam und resümierte ein erfülltes Landarztleben. Nach heutigem Wissenstand, würde er sich wieder für den Landarzt entscheiden, denn die Nähe zur Bevölkerung sei befriedigend.



v.l. sitzend Johann Sauter und Klaus Stuböck Harald Kugler und Silvia Stehle Bereitschaftsleitung, Bürgermeister Peter Rainer, Petra Schmid, Karl-Heinz Hebeisen und Sigrig Briemle (Text und Foto: Michael Jäger)

WISSENSWERTES

Betreutes Wohnen in Familien – eine Herzensangelegenheit

Betreutes Wohnen in Familien ermöglicht Menschen mit einer seelischen Erkrankung und älteren Menschen ein gutes Leben in einem sicheren Rahmen. Frau H. ist im Alter allein und leidet unter ihrer Einsamkeit. Frau M. hat eine Schizophrenie. Herr B. hat immer wieder depressive Phasen. Diese Menschen haben eines gemeinsam: sie benötigen dringend individuelle Hilfe und Normalität im Alltag. Dies wird ihnen bei einer Gastfamilie – zusammen mit der Unterstützung durch den Fachdienst bela e.V. – angeboten und organisiert.

Die Hauptsache für ein gelingendes Betreuungsverhältnis ist, dass „die Chemie stimmt“. Gastfamilie zu sein bedeutet eine sinngebende Aufgabe zu haben. Die Bewohner erleben angenommen sein, Ge-

borgenheit und Glück und geben dies mit Dankbarkeit an ihre Gastfamilie zurück. Dies kann gelingen – weil der Fachdienst unterstützt, berät und hilft. Eine Dreierkonstellation, die niemanden allein lässt. Für ihre Tätigkeit erhalten alle Gastfamilien eine angemessene Aufwandsentschädigung, sowohl für Unterkunft und Verpflegung als auch eine Betreuungspauschale, die in der Regel die Landratsämter tragen. Eine Besonderheit dieser Wohnform ist, dass auch Geschwister als Gastfamilie anerkannt werden. Wer eine Schwester oder einen Bruder mit einer psychischen Erkrankung hat und bei sich zuhause aufnimmt, kann das Betreute Wohnen in Familien beantragen und wird vom Fachdienst begleitet und unterstützt.

Wer als Familie, Paar oder Einzelperson Interesse hat Gastfamilie zu werden, oder wer als Betroffener Interesse hat, bei einer Gastfamilie zu leben, erhält weitere Informationen bei bela e.V. – ihrem Fachdienst in der Region: Landkreis Biberach, Teile der Landkreise Alb-Donau, Ravensburg und Sigmaringen.

bela e.V. - Betreutes Wohnen in Familien
Berliner Platz 5, 88400 Biberach, Tel. 07351/374-1805
bwf@bela-ev.com; www.bela-ev.com

Geschichten aus der Geschichte der Göge

Über Rathäuser und Dorfgemeinschaftshäuser

Nachdem wir uns ausgiebig mit früheren „Treffpunkten der Menschen in den Dörfern“ beschäftigten, ist es an der Zeit, etwas über den Übergang von den ehemaligen Rathäusern/Schulgebäuden zu den jetzigen **Dorfgemeinschaftshäusern**, als fast noch einzige **Treffpunkte des Dorfgeschehens** zu erfahren. Die Ausgangspositionen waren in unterschiedlichen Nuancen und bei verschiedenen örtlichen Gegebenheiten überall ähnlich, weil im **Zusammenhang** mit der **Gemeindereform** stehend. Leerstehende Rathäuser und damals durch die Schulzentralisierung übrig gebliebene Schulräume boten sich den entstandenen oder aus bestehenden, zu weiterentwickelten **Heimatvereinen** auch wegen der historischen Herkunft der freigewordenen Räume, geradezu ideal zur Nutzung an. Ich will keine großen gemeindepolitischen Diskussionen entfachen, doch war es m. E. nach der Gemeindereform eine folgerichtige Konsequenz der neugebildeten politischen Gemeinde, zuerst den Aufbau einer **gemeinsamen, für alle Bürger** der neuen Großgemeinde Hohentengens nutzbaren Infrastruktur voran zu treiben. Kläranlage, Kindergarten, Schulneubauten, gemeinsames Rathaus in Beizkofen und die Göge-Halle sind entstanden.

Im Anschluss daran begann in den **1990er Jahren** die Periode des Neubaus von **Dorfgemeinschaftshäusern**, die zurecht auf Druck aus den einzelnen Göge-Dörfern entstanden, die während des Aufbaus der zentralen Einrichtungen in der Gesamtgemeinde lange auf Investitionen in ihren Teilgemeinden warten mussten. Gemeindepolitische Einsichten bei Gemeinderat und Bürgermeister, sowie staatliche Förderprogramme trugen wesentlich mit dazu bei, dass die Dörfer nach und nach bedient werden konnten. Die sich in der Göge entwickelnden **Heimatvereine**, die sich einerseits um die Belange der Menschen ihrer Heimatdörfer kümmerten, sich aber andererseits auch in die **Gemeinschaft aller Vereine der Göge** einbrachten, bildeten ein Gerüst, das sich auch an der heimatgeschichtlichen Zusammengehörigkeit der Göge ausrichtete (Anm.: über die Entstehung, Funktion und das Vereinsleben der einzelnen Heimatvereine gibt es irgendwann noch separate Berichte).

Was für **alle Dörfer galt**, war die **große Bereitschaft freiwillige Arbeitsleistungen** und auch **Finanzmittel einzubringen**, um den Bau von **Dorfgemeinschaftshäusern** zu ermöglichen. Wer die letzten Jahre aufmerksam die Zeitung las, konnte feststellen, dass die Göge generell zu den ersten Gemeinden gehörte, die diese Entwicklung für alle Orte förderte und verwirklichte. Dies galt genauso auch für das große Dorfgemeinschaftshaus in Hohentengen. Der Vollständigkeit halber sei darauf hingewiesen, dass auch schon vor der Zeit der neuen Dorfgemeinschaftshäuser z. B. der SV Hohentengen, der Schützenverein sowie der Tennisclub **eigene Häuser** durch hohe, freiwillige Arbeitsleistungen, mit eigenem Kapital und mittels Hilfe von Gemeindegeldern erstellt hatten. Der **wesentliche Unterschied** war aber, dass alle Dorfgemeinschaftshäuser ins Eigentum der Gemeinde kamen oder verblieben. Das heißt im übertragenen Sinn, diese Gebäude sollen der **jeweiligen Dorfgemeinschaft** in den einzelnen Göge-Dörfern als öffentliche Einrichtungen dauerhaft zur Nutzung zur Verfügung stehen. Eine rechtliche Regelung, die absolut Sinn macht, nämlich dass diese Häuser allen Bewohnern der einzelnen Dörfer sowie der ganzen Göge, nach individuellen Möglichkeiten zur Verfügung stehen sollen, unabhängig von einer (zwar zurecht gewünschten) Mitgliedschaft in den Heimatvereinen. Dieser Grundsatz gilt für sämtliche Dorfgemeinschaftshäuser der Göge, allerdings ohne Rechtsanspruch, aber es soll niemand ausgeschlossen sein. Diese, von der Gemeinde aufgestellte Regelung soll nach der damaligen **Vision** dem Ziel dienen, den einzelnen Dörfern ihr gesellschaftliches, individuell geprägtes Eigenleben zu erhalten. Zusätzlich sollen sich die Dorf-Gemeinschaften aber auch als lebendige und gestaltende Teile in die Gemeinschaft der gesamten Göge einbringen. Aus heutiger Sicht betrachtet, kann festgestellt werden, dass diese Konzeption funktioniert, die zu einem Gutteil auch aus dem Rathaus der Gesamtgemeinde bewusst gefördert und auch beeinflusst, zu einem Erfolgsmodell der Göge wurde.

Trotzdem ist hervorzuheben, dass es eine **Pionierleistung** der **Völlkofer** und fast zeitgleich der **Eichener** war, die **ersten neuen Dorfgemeinschaftshäuser** der Göge erbaut zu haben. Die Völlkofer hatten



Ist der Herd noch an?

Selbstständig bleiben im Alter – Wer wünscht sich das nicht? Aber immer wieder treten kleine oder größere Schwierigkeiten im Alltag auf. Wer kennt das nicht? Das Schraubglas lässt sich nicht öffnen. Die Tasten auf dem Telefon sind verschwommen. Die Stufen in der Wohnung werden zunehmend zur Stolperfalle. Mit dem Rollator komme ich nicht mehr in das Haus. Wo habe ich nur den Schlüssel abgelegt? Habe ich das Bügeleisen ausgesteckt? Ich höre die Türklingel nicht mehr und die Ziffern des Weckers sind zu klein. Ist der Herd noch an? Die Technikbotschafter erklären Ihnen welche pfiffigen Lösungen es für diese und andere Problematiken gibt und stellen Ihnen eine ganze Reihe einfacher Hilfsmittel dazu vor.

Termin: 19.06.2023, 14:30 Uhr, im neuen Gebäude der Caritas, Waldseer Str. 24, Biberach, (2. Stock)

Diese Veranstaltung findet monatlich statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. **Informationen** bekommen sie auch unter Caritas Biberach, Hilfen im Alter/Wohnberatung, Andrea Müller Tel. 07351 8095-190 oder unter E-Mail: hia@caritas-biberach-saulgau.de.



Lernen Sie das naldoland mit Bus und Bahn kennen

Für alle, die ihre Freizeit gerne aktiv gestalten, empfehlen wir das „naldo-Freizeit-Netz“. Mit ihm lassen sich die Schwäbische Alb, Neckar- und Donautal, die Zollernalb, der Schönbuch und der Bodensee umweltfreundlich ohne Auto erleben. Hinter dem „naldo-Freizeit-Netz“ verbirgt sich ein gut funktionierendes ÖPNV-Netz von sonn- und feiertags verkehrenden Bahnen und Bussen, das Sie mit seinen unzähligen Verbindungen und Anschlüssen kreuz und quer durch's naldoland, also die Landkreise Reutlingen, Tübingen, Sigmaringen und den Zollernalbkreis, bringt. Dieses Jahr dauert das Freizeit-Netz vom 30. April bis zum 15. Oktober. In allen Zügen im naldo ist sonn- und feiertags die Fahrradmitnahme kostenlos möglich und auch in den Rad-Wander-Bussen können kostenlos Fahrräder mitgenommen werden. Mit den neuen Angeboten Deutschlandticket und JugendticketBW sowie den naldo-Tagestickets sind Ausflüge im naldoland bequem und preiswert möglich.

Informationen zum gesamten naldo-Freizeit-Netz inklusive Fahrpläne enthält die Broschüre „Das naldo-Freizeit-Netz“. Diese wird auf Anfrage gerne kostenlos zugesandt (E-Mail: verkehrsverbund@naldo.de, Telefon: 07471/930196-96).

Alle Infos finden Sie auch auf www.naldo.de.

um rund 7 Monate die Nase vorn, also steht ihnen auch das Erstgeburtsrecht zu, was allerdings, bei allem berechtigten Stolz, die Ersten mit einem **neuen Dorfgemeinschaftshaus** gewesen zu sein, nichts mit dem früheren familiären Sonder-Erbrecht der Erstgeborenen auf Bauernhöfen zu tun hat, denn hier sind **alle Dörfer gleichwertige Teile einer großen Dorfgemeinschaft**, unabhängig davon wer Erster war! Das, und nur das, macht bei allen wichtigen und zurecht verbliebenen Eigenheiten der einzelnen Dörfer **die Göge** aus!! Genau diese Gleichbehandlung und die Sicherung der Zugangsvoraussetzungen für alle Bewohner, waren der Hintergrund für die jeweiligen **Nutzungsvereinbarungen für die Dorfgemeinschaftshäuser**, die vom Gemeinderat verbindlich festgelegt wurden.

Ein kleiner, speziell-geschichtlicher Rückblick soll dazu dienen, die ursächlichen Zusammenhänge der jeweiligen, **gewachsenen Dorfgemeinschaften** und deren Dorfgemeinschaftshäusern etwas zu erläutern.

Bezugspunkte/Eckdaten in der Geschichte des Dorfes Völlkofen

Wie die anderen Dörfer im früheren Diengau mit der Endung **-kofen**, dürfte auch das **Dorf Völlkofen** bei seiner ersten schriftlichen Erwähnung bereits eine Geschichte von mehreren Jahrhunderten hinter sich gehabt haben. Die früheste schriftliche Nennung des Dorfes erfolgte allerdings erst in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts. Im „Chartularium Salemitanum (Anm.: Güterverzeichnis des Klosters Salem) wurde nämlich **1186** von einem „clericus“ (Anm.: Priester) berichtet, der dem Kloster Salem einen halben Hof zu **Voellinchoen = Völlkofen** geschenkt hat.

1806: Völlkofen wird in das neugegründete Königreich Württemberg eingegliedert

1818: Die Gemeinde erhält die Selbstverwaltung mit Schultheiß, Gemeinderat und Bürgerausschuss

1840: Bau eines Schulhauses für die neugegründete Dorfschule

1964/66: Bau eines neuen Schulhauses mit Turnhalle

1974: Auflösung der selbstständigen Gemeinde und Eingliederung in die Gesamtgemeinde im Zuge der Gemeindereform, letzter Bürgermeister war Herr Kretz

1993: Bau des Vereinsheims/Dorfgemeinschaftshauses

1995: Abbruch des alten Schul- und Rathauses



Es war ein sehr schönes Gebäude, das alte Schul- und Rathaus von Völlkofen. Es ist sehr zu begrüßen, dass nach dem Abbruch wenigstens ein Gebäude ähnlicher Größe und Kubatur entstand.

Bau des Vereinsheims/Dorfgemeinschaftshauses

Der damals neue Vorsitzende des Heimat- und Narrenvereins Völlkofen, **Manfred Seifried**, stellte am 31. Oktober 1990 einen Antrag an die Gemeinde um Räume für den Verein erstellen zu dürfen. Obwohl der Heimatverein im neuen Schul- und Kindergartengebäude Völlkofen zunächst gute Voraussetzungen hatte, in dem er sowohl die Halle für Veranstaltungen und dazugehörige Nebenräume für Vereinszwecke kostenlos nutzen konnte, ergaben sich mit der Zeit Platzprobleme, weil eine ständige, gemeinsame Nutzung zusammen mit Kindergarten und Schule auch immer wieder zu Umstellungen und räumlichen Schwierigkeiten führte. Hinzu kam, dass die Halle der Völlkofer Schule zunehmend auch von anderen Vereinen und

sportlichen Gruppen der Göge mitbenutzt wurde und das vereinseigene Inventar der **Schalmeienkapelle** sowie der **Fasnetsgruppe „Häts“** immer größer wurde und deshalb vom Verein Außenlager angemietet werden mussten. Der Verein benötigte ein eigenes Domizil, wie es im Antrag an die Gemeinde begründet wurde. Von der Vereinsführung waren mehrere Alternativen zur Erstellung eines Gebäudes ins Auge gefasst worden, wobei schon aus praktischen Gründen ein Anbau an das neue Schulgebäude favorisiert und letztlich auch umgesetzt wurde. Die Gründe lagen auf der Hand, nämlich die weitere Mitbenutzung der Sporthalle für größere Veranstaltungen des Heimatvereins, der ideale Außenbereich (u. a. Festplatz), der später durch den Heimatverein ausgebaut und komplettiert wurde, sowie die ruhige Lage zusammen mit Kindergarten und Schule.



Die berechtigten Forderungen der Völlkofer waren auch Motivagen bei einem Gögeumzug.

Nach entsprechenden Vorgesprächen mit der Gemeinde wurde eine gemeinsame Lösung gefunden, deren Verwirklichung vom Heimat- und Narrenverein mit Nachdruck und Elan vorangetrieben wurde. Aus Sicht des beantragenden Vereins zwar zu langsam, konnte deshalb aber endlich mit dem **öffentlichen Spatenstich** der offizielle Baubeginn dokumentiert werden. Über den Spatenstich vom **21. August 1992** berichtete **Wilfried Ballarin** in der **Schwäbischen Zeitung**: „Den ersten Spatenstich für das neu zu erbauende Vereinsheim des Heimat- und Narrenvereins Völlkofen vollzogen **Bürgermeister Klein** und **Vorstand Manfred Seifried** am vergangenen Freitagabend im Beisein zahlreicher Vereinsmitglieder. Mit diesem Akt will der Verein den Traum vom eigenen Domizil verwirklichen, wie Manfred Seifried bei seiner Ansprache ausführte. Er rief die Mitglieder zu tatkräftiger Mitarbeit auf, damit das Heim beim Sommerfest 1993 eingeweiht werden kann.“



Der Spatenstich durch BM Klein und Vorsitzendem Seifried, bei einem Wetter mit Blitz und Donner

Fortsetzung Bericht Ballarin: BM Klein (...) „das Heim solle eine Heimat für den Verein in den nächsten Jahrzehnten sein. Es solle dazu beitragen, das Kameradschaftsgefühl im Verein zu stärken und die Jugend in den Verein hineinzuführen. 80 000 DM werde die Gemeinde zum Bau des Heimes beitragen.“

Das Vorhaben (Protokollauszüge)

Das Vereinsheim mit einer Grundfläche von 100 qm soll an die Giebelseite der Turnhalle der Schule Völlkofen angebaut werden. Das hat für den Verein den großen Vorteil, dass bei Festlichkeiten die Turnhalle mitbenutzt werden kann. Neben einem größeren Vereinsraum werden in dem Anbau Räume für die Requisiten des Vereins und Sanitäräume untergebracht.

Mit großem Elan und einer Gesamtzahl von **49 freiwilligen Helfern**, mit unterschiedlich erbrachten Stundenzahlen, ging es ans Werk, immer wieder von Vorstand Manfred Seifried ermuntert und auch gefordert, um das anvisierte Gemeinschaftswerk zu schaffen. Auch einige örtliche Firmen brachten sich mit Gerätschaften, Maschinen und Manpower ein.

Nach Fertigstellung des Gebäudes lud die Vorstandschaft mit nachfolgendem Text zur **Einweihung** ein:

„In zweijähriger Bauzeit ist es uns gelungen, ein zweckmäßiges, gemütliches und schmuckes Vereinsheim zu erstellen. Wir werden diese Räume am **30. Oktober 1994** einweihen und laden Sie dazu ganz herzlich ein (...).

Die Einweihungsfeierlichkeiten begannen unter musikalischer Begleitung durch **Melanie Rist** und wurden eingeleitet durch die kirchliche Weihe mit **Pfarrer Gog**, der lobende Worte über den Gemein-sinn des Vereins äußerte und den Wunsch, „dass in diesem Hause immer Friede sei“, mit auf den Weg gab.

Vorsitzender Seifried wies darauf hin, dass er sich fast auf den Tag genau vor 4 Jahren an den damaligen **BM Klein** und den Gemeindevorstand mittels Brief gewandt habe, mit der Bitte, ein Vereinsheim erstellen zu dürfen. (...)

Auszüge aus der Begrüßungsansprache von Manfred Seifried:

(...) Der HNV hatte sich in vielen Jahren und Jahrzehnten vorher schon durch viele gute Heimatfeste und sonstige Unternehmungen ein beachtliches finanzielles Polster geschaffen. Dafür sind wir allen, die daran beteiligt waren, zu großem Dank verpflichtet. (...) Nun konnten wir endlich loslegen, persönlicher Einsatz und Leistungswille waren gefordert (...). Dass die Anfangseuphorie mit der Zeit nachließ, war nur zu verständlich, wenn man sieht, wieviel doch manche von Ihrer verdienten Freizeit, von einer bis zu mehreren hundert Stunden, für den Verein geopfert haben. (...) Es hat sich dann ein Stamm von ca. 20 Personen herauskristallisiert, der den restlichen Bau in der Hauptsache fertiggestellt hat. (...)

Auch ein ganz herzlicher Dank geht natürlich an die Gemeindeverwaltung, die dem HNV bei diesem Projekt ihre Unterstützung gewährte. Dieser Dank gilt auch für die bisherige Nutzung der Halle, der Lagerräume und des Festplatzes. Dank an die vielen Firmen, die durch Spenden oder kostenloses Zurverfügungstellen von Maschinen und Material mitgeholfen haben, unsere finanzielle Belastung so klein wie möglich zu halten“.

Die Einweihung wurde bereichert durch eine von Ehrenmitglied **Paul Lehleiter** zusammengestellte DIA-Schau und eine von **Marianne Seifried** gefertigte Foto-Ausstellung vom alten Völlkofen, beides kommentiert vom geborenen Völlkofer Heimatforscher **Hermann Brendle** aus Saulgau. Diese Präsentation war hochinteressant und wurde mit Anerkennung honoriert, besonders auch vom (relativ neuen) Bürgermeister.

Manfred Seifried beendete seine Begrüßungsansprache mit Worten, die auch das Ende dieser ersten „Geschichte“ sind, über den Sinn und Zweck dieses gemeinschaftlich errichteten Hauses. Eines Hauses, das, wenn man die Worte des früheren Vorsitzenden genau liest und wertet, letztendlich und richtigerweise **über die Grenzen eines Vereins hinaus**, nicht nur zu einem klassischem Vereinsheim, sondern zu einem „**Dorfgemeinschaftshaus**“ werden sollte. **Schlussworte** der beeindruckenden Rede des damaligen **Vorsitzenden Seifried**: „Ich wünsche mir, dass dieses Heim vor allem die **zwischenmenschlichen Beziehungen** der **Völlkofer Bürger**, **aber auch anderer Vereine und Gruppen** fördern möge. Wir glauben, dass dieses Haus die **Menschen wieder zu mehr Gemeinsamkeit bringen kann**“.

Diesen Worten kann man nur beipflichten, denn genauso wurde seither auch das Haus geführt, dessen Leitung seit 2011 an **Jörg Mau** übergang.



Quellen: Hermann Brendle, Hohentengen die Göge, Band I, S. 256 -260 u. Vereinsprotokolle Heimatverein Völlkofen, Ergänzungen Seifried u. Mau

Anekdote: Völlkofer Genauigkeiten

Wie es sich für die immer exakt-vergleichenden Völlkofer gehört, wurden natürlich auch die eingehenden Geschenke zur Einweihung ihres Dorfgemeinschaftshauses detailliert notiert. Der seit einer vormaligen Ablehnung einer Erhöhung des damaligen Zuschusses für das Dorfgemeinschaftshaus etwas in Ungnade gefallene, als „Sparbürgermeister“ titulierte Chef der Gemeinde, hatte Glück, weil er zur Einweihung ein kleines Geschenk mitbrachte und sich sogar noch an den Getränkekosten beteiligte. Etwas Pech hatte der Pfarrer, der zwar bei der Einweihung jeden Raum des Hauses unter der Assistenz von **Elmar Koch**, der als Ministrant fungierte, extra segnete, aber vergaß, außer dem Segen Gottes ein Geschenk für die Völlkofer mitzubringen. Und das bei einer urkatholischen Gemeinde, deren Heimatforscher Hermann Brendle nachwies, dass schon um das Jahr 1200 die beiden Kloster-Brüder Werner und Konrad vom Kloster Salem = Wernherus et Counradus fratres de **Vollinchoin**, überhaupt als erste Bewohner von Völlkofen schriftlich erwähnt sind. Einer Gemeinde, von der in der Zeit des Lehenwesens mindestens die Hälfte der Höfe den angrenzenden Klöstern gehörte und die im Oberen Birkhof um 1723 in einem Hof kranke Klosterfrauen beherbergte und bis zum heutigen Tag zwei Kapellen unterhält. Da war das Vergessen des Pfarrers nicht bloß ein Fauxpas. Vor allem deshalb, weil von der akribischen damaligen Protokollantin ausdrücklich hingewiesen wurde, dass **bis zum heutigen Tag die versprochene Nachlieferung eines Geschenks noch nicht erfolgt sei**. Nach den früheren Beichtregeln m. E. allerdings nur eine lässliche Sünde.

Franz Ott



88367 Hohentengen, Steige 4
Telefon 07572 8082

Wochenangebot

19.05.2023 - 25.05.2023

Putensteak	100 g	1,49 €
Fetaröllchen	100 g	1,19 €
Paprikalyoner	100 g	1,49 €
Fleischsalat	100 g	1,09 €
Berner Würste	100 g	1,29 €

Schlemmertipp

Putengeschnetzeltes 100 g 1,39 €



REIFEN-SERVICE

SICHER UNTERWEGS MIT UNSEREN REIFEN.

schon ab

19,90 €



Satz Räder aufstecken Pkw	19,90 €
4 Räder umstecken, waschen u. 2 Räder VA wuchten	39,90 €
4 Sensoren anlernen	19,80 €
Satz Räder aufstecken Lkw und Geländefahrzeuge	24,90 €



autohaus-brucker.de

Autohaus Brucker GmbH
Otterswanger Str. 1
Pfullendorf
Tel 07552 /20 20-0



Amselhof
BENTHEIMER | DUROC STROHSCHWEIN

Fleischpaket (2,5kg oder 5kg)

Alles für den Grill: Steaks, Gyros, Rostbratwürste, Rote, ...

Vorbestellung bis 22.05.23, Abholung 26.05.23

NEU: Dry Aged Kotelette

Der Hofladen ist am 26.05.23 von 16 – 18 Uhr geöffnet.

Familie Elmar Müller

Mühlenstr. 3, 88356 Ostrach-Einhart, Tel.: 0174/9 51 40 44

**Immer in
Ihrer Nähe**

**Taxi-Service
Strobel**

Inh. Alexander Fischer
Mengen-Rulfingen

• Fahrten zur Dialyse

Krankentransporte • Bestrahlungsfahrten • Flughafenzubringer
Eil- und Kurierdienst im In- und Ausland bei Tag und Nacht.

Tel. 0 75 72 / 67 27
Tel. 0 75 76 / 96 27 70

Der kommt wie gerufen.



Taxi- und Mietwagenservice
Großraumtaxen / Rollstuhlfahrten
Tragestuhltransport / Reha-Fahrten
Klinik-, Arzt- und Bestrahlungsfahrten
Chemo- und Dialysefahrten

Flughafentransfer
In- und Auslandsfahrten
Kurier- und Frachtguttransport
Vertragspartner aller Kassen
Besorgungsfahrten aller Art

Ihr taktvolles und kompetentes
Unternehmen erster Wahl

RENOVIERUNGSWOCHEN

Altes Tor raus – Neues Sektionaltor rein!



Kipptorstraße 1-3
88630 Pfullendorf
Ortsteil Aach-Linz
Tel. 07552 2602-0

www.pfullendorfer.de

Reinigungskraft gesucht

Arnold Metallbearbeitung GmbH

Flurstr. 17

88367 Hohentengen

Tel.: 07572 / 71 13 80

E-Mail: info@metall-arnold.de

Wir suchen dringend für unseren Kunden =>

freistehendes Einfamilienhaus, gerne mit Einliegerwhg.
und gr. Garage od. Carport (2 Autos + Kinderfahrzeuge)
für sympathische Familie mit 3 Kindern

Ihr kompetenter Ansprechpartner

bei Wertermittlung, Verkauf und allen Immobilienfragen

Rufen Sie an, wir freuen uns auf Sie **Tel. 07376 960-0**



IMMOBILIENHAUS
für Baden-Württemberg seit 1977
www.biv.de

Hauptstraße 89
88515 Langenenslingen
Info@biv.de



Mediengestalter/ Layouter gesucht

(m/w/d) / Teilzeit (Mo bis Mi)

IHRE AUFGABEN

Für unsere Amts- und Mitteilungsblätter produzieren Sie die Layouts sämtlicher Seiten im Redaktionssystem Primo-Einfach-Online sowie im Gestaltungstool Adobe Indesign.
... und vieles mehr



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

per E-Mail: stellenangebote@primo-stockach.de
per Telefon: 07771 9317-49



Azubi gesucht

(m/w/d)

Für das Ausbildungsjahr 2023
(ab dem 01.09.2023) bieten wir
mehrere Ausbildungsplätze an:

- Kaufleute für Büromanagement
- Mediengestalter Digital & Print (Fachrichtung Gestaltung & Technik)
- Medientechnologie Druck (Rollenoffset)
- Maschinen- & Anlageführer



Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

per E-Mail: stellenangebote@primo-stockach.de
per Telefon: 07771 9317-49



Medientechnologie für unsere Bogen- und Rollen- offsetmaschinen ab sofort gesucht

(m/w/d) / Vollzeit

IHRE AUFGABEN

Zu Ihren vielfältigen Aufgaben gehören das selbstständige Rüsten der Maschinen und die Druckvorbereitung, Überwachung des Fortdrucks sowie die Reinigung/ Pflege der Maschinen.
... und vieles mehr



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

per E-Mail: stellenangebote@primo-stockach.de
per Telefon: 07771 9317-49



Produktionshelfer für unsere Weiterverarbeitung ab sofort gesucht

(m/w/d) / Voll- oder Teilzeit

IHRE AUFGABEN

- Verpacken der Mitteilungsblätter
- Bedienen der Weiterverarbeitungsanlagen
- Überwachen der Anlagen und Qualitätsprüfung
- Unterstützende Tätigkeiten bei der Produktion
... und vieles mehr



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

per E-Mail: stellenangebote@primo-stockach.de
per Telefon: 07771 9317-49

WIR SUCHEN DICH

Als erfahrener Ausbildungsbetrieb bieten wir dir eine vielfältige Ausbildung in unserem familiengeführten Fachverlag. Die Wochenarbeitszeit beträgt 36 Stunden und es werden monatlich Feedbackrunden durchgeführt. Kleine Projektarbeiten gehören ebenfalls dazu. Außerdem erwartet dich ein sehr gutes Betriebsklima.

Für das Ausbildungsjahr 2023
(ab dem 01.09.23) bieten wir mehrere
Ausbildungsplätze (m/w/d) zum/r an:

**Kaufleute für
Büromanagement**

**Mediengestalter/innen
Digital und Print der
Fachrichtung Gestaltung
und Technik**

**Medientechnologe/-in Druck
(Rollenoffset)**

Maschinen- & Anlagenführer/-in

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT?

Wir freuen uns auf deine Bewerbungsunterlagen
bis zum 30.05.2023.

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG

Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach

☎ 07771 9317-49

✉ stellenangebote@primo-stockach.de

🌐 www.primo-heimatblatt.de/Azubigesucht

 **PRIMO**
Verlag | Druck | Service

**Internationales
Tech-Niveau,
gleich bei Ihnen
um die Ecke.**



Laborant (m/w/d) Chemische Analytik

Führen Sie am Standort Ravensburg oder Langenargen die Freigabeproofungen von Ausgangsstoffen und Fertigarzneimitteln durch. (Job-ID 34501)

Teamleiter (m/w/d) Automatisierte Optische Kontrolle

Leiten Sie Ihr eigenes Team am Standort Ravensburg. Dabei bringen Sie Ihr Know-how ein, setzen pharmazeutische Standards um und stellen deren Einhaltung sicher. (Job-ID 34224)

Ausbilder (m/w/d) Elektrotechnik

Verantworten Sie die Betreuung und Einsatzplanung Ihrer Auszubildenden am Standort Ravensburg und rekrutieren Sie neue Nachwuchskräfte für Ihren Bereich. (Job-ID 42887)

Für alle Ausschreibungen gilt:

Vorteile: attraktive Vergütung, modernes Umfeld
Eintrittsdatum: sofort bzw. nach Vereinbarung
Arbeitszeit: Vollzeit

Haben Sie Fragen an uns?

Wir sind von Montag bis Freitag zwischen 8 und 17 Uhr unter Tel. +49 751 3700 6322 für Sie erreichbar.

Entdecken Sie Ihre Möglichkeiten bei uns und bewerben Sie sich jetzt:

vetter-pharma.com/karriere

Vetter – für mehr Lebensqualität.



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944 - 36160 • www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm e.K.

**Wir suchen für unser Team eine Verstärkung (m/w/d).
Wir bieten eine interessante Tätigkeit im Näh- und
Verkaufsbereich. Gerne lernen wir Sie kennen.**

Rohner-Kellenberger
RAUMGESTALTUNG

D - 88512 MINGEN, ALTE STRASSE 44/2
Tel.: 0 75 72 / 71 48 32, www.rohner-kellenberger.de

GÄRDINEN - DEKO-STOFFE - MÖBELSTOFFE - FROTTERWAREN
VORHANGSTÄNGEN - JALOUSIEN - SONNENSCHUTZ - BETTWÄSCHE - BODENBELÄGE



**Kongregation der Franziskanerinnen von Sießen –
Deutsche Provinz e.V.**



Das Kloster Sießen ist der Sitz der Kongregation der Franziskanerinnen von Sießen, einer katholischen Schwesterngemeinschaft, die ihren Gründungsauftrag in der Erziehung und Bildung am Standort Sießen in vielfältiger Weise fortführt. Unterstützt werden wir dabei von rund 125 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

www.klostersieesen.de

Die Einrichtung umfasst eine vollstationäre Altenpflegeeinrichtung mit 30 Betten auf zwei Pflegewohnbereichen und betreutes Wohnen für weitere ca. 45 Ordensschwestern.

Zur Aufstockung unseres Pflegeteams suchen wir für unser ordensinternes Alten- und Pflegeheim in Sießen ab sofort

Pflegefachkraft/Pflegehilfskraft (m/w/d)
in Teilzeit-/Vollzeit für den Tag- oder/und Nachtdienst

Die ausführlichen Stellenbeschreibungen finden Sie im Internet unter www.klostersieesen.de



Wir sind ein erfolgreiches und modernes Unternehmen mit gesundem Wachstum im Bereich der Spritzgusstechnik. Unsere Kunden kommen aus den Bereichen Automobil-, Sanitär-, Weiße-Ware-, Medizin- und Messtechnik.

Wir bieten unseren Kunden Spritzgusstechnik auf dem neuesten Stand der Technik sowie Komplettlösungen von der Entwicklungsunterstützung bis hin zur Baugruppenfertigung.

Aufgrund Serienanlaufs durch Großaufträge, suchen wir Sie, zur Verstärkung unseres Teams, zum baldmöglichsten Eintrittstermin als

- **Produktionshelfer (m/w/d),**
- **Mitarbeiter in der Baugruppenmontage (m/w/d),**
- **Fachkraft Lagerlogistik/ Mitarbeiter Lager (m/w/d)**
- **Verfahrensmechaniker/ Maschineneinrichter (m/w/d)**

Außerdem suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt:

- **Kaufm. Sachbearbeiter / Disponent (m/w/d)**

Ihre Aufgaben:

- Disposition, Bedarfsplanung und komplette Auftragsabwicklung einschl. Lieferterminnachverfolgung, Fakturierung und Steuerung der verlängerten Werkbank
- Sicherstellung der termin- und mengengerechten Belieferung der Kunden
- Erstellen und Überwachung der Fertigungs- und Produktionsaufträge
- Versandabwicklung und Erstellen sämtlicher Frachtdokumente
- Zusammenarbeit mit den internen Abteilungen und der direkte „Draht“ zu unseren Kunden

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische oder vergleichbare Ausbildung
- Teamfähigkeit, Engagement, Zuverlässigkeit, Organisationstalent und eine kundenorientierte Persönlichkeit zeichnen Sie aus
- Sie nutzen ein ERP- bzw. Warenwirtschaftssystem gekonnt und sind sicher im Umgang mit MS-Office und modernen Bürokommunikationssystemen
- Ausgeprägtes prozessorientiertes Arbeiten, Kosten-, Termin- und Qualitätsbewusstsein sind für Sie ebenso selbstverständlich, wie eine strukturierte, selbständige und lösungsorientierte Denk- und Vorgehensweise

Interessiert? Dann senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an:

Becker Kunststofftechnik GmbH

bevorzugt per E-Mail an personal@kunststofftechnik-becker.de

Frau Jacqueline Becker - Bachäcker 19 - 88367 Hohentengen

Wir freuen uns darauf!

KEIN BOCK AUF 0815 TÄTIGKEITEN

Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir ab sofort:

METALLBAUER*IN / INDUSTRIEMECHANIKER*IN

für Einzel- und Kleinserienbearbeitung
*jeglichen Geschlechts

Deine Aufgaben:

- Eigenverantwortliche Bearbeitung von Einzelteilen und Baugruppen
- Selbstständiges und qualitätsbewusstes Arbeiten
- Einhaltung der Liefertermine

Wir bieten Dir:

- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in Normalschicht
- Leistungsgerechte Vergütung
- Unbefristete Vollzeitbeschäftigung
- Offenes und angenehmes Betriebsklima
- Flache Hierarchien und schnelle Entscheidungswege



Scan me!

Riedstraße 15 | 88356 Ostrach | 0 75 85 93 40 71
info@fuerst-laser.de | www.fuerst-laser.de



Klavierstimmer Jacobi • Reparatur u. Verkauf

Tel. 07551 9 455 031 • 0170 81 58 400 • www.klavierbau-jacobi.de

BAU DIR MIT UNS DEINE ZUKUNFT!



Sichere Dir noch heute deinen Ausbildungsplatz.

- MAURER
- STUCKATEUR
- BAUGERÄTEFÜHRER
- BETON- UND STAHLBETONBAUER

Für alle Berufe gilt m/w/d.

LANGWEILE IN DEN PFINGSTFERIEN?

Nicht bei uns! Wir bieten spannende Ferienjobs & Praktikas.
Jetzt anmelden und bei uns reinschnuppern!

BEWIRB DICH JETZT!

- Frau Nusser, Tel. 07572 76770-51
- Mail: bewerbung@mloeffler-bau.de
- Kurzbewerbung auf unserer Homepage

www.bauen-mit-loeffler.de

GEFLÜGELAUSLIEFERUNG am Di., 23.05.2023 & Di., 20.06.2023



Junghennen usw. bitte vorbestellen!

Hohentengen-Ölkofen, Landhandel Strauß, 13.45 Uhr

Geflügelzucht J. Schulte • 05244 / 8914 • www.gefluegelzucht-schulte.de



Immobilie verkaufen und weiterhin darin wohnen.

Wir zeigen Ihnen wie das geht.
Tel: 07720 - 85 83 90
baum-immobilien.de
info@baum-immobilien.de

BAUM
Immobilien

Stuttgart - Villingen-Schwenningen - Rottweil - Konstanz - Freiburg - Zürich

Allround-Handwerker (m/w/d) in Teilzeit gesucht

Das Haus Fürstenberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Standort Schloss Heiligenberg einen engagierten und zuverlässigen Allround-Handwerker zur Verstärkung des Teams an drei Tagen die Woche.

Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Angabe Ihrer Telefonnummer bei v.schwiderski@haus-fuerstenberg.de

BuS ist ein Unternehmensbereich der German Genetic-Gruppe und bietet Schweinegenetik höchster Qualität an.



Zur Unterstützung in unserer Besamungsstation in 88518 Herberlingen, Ölkofer Str. 33, suchen wir ab sofort einen

Stallmitarbeiter (m/w/d)

auf unbefristeter Minijob-Basis

Zu Ihren Aufgaben gehören die Betreuung der Quarantänestationen und unserer Eber sowie die Pflege der Stallanlagen und des Außenbereichs.

Vorkenntnisse im Umgang mit Tieren wären wünschenswert, sind aber keine Bedingung. Sie sind zuverlässig, teamfähig und haben privat keinen Schweinekontakt. Arbeitszeiten sind nach Absprache, in der Regel vormittags.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an die Stationsleitung **Frau Bullan, Tel. 0171 9938913**

Bewerbungen bitte gerne per Post oder Email an:

German Genetic · Frau Baisch · Im Wolfer 10 · 70599 Stuttgart
baisch@german-genetic.de